

An die

Stiftung für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit

Lange Nacht der Medienkunst: MenschMeerMedien

Im Rahmen von MenschMeerMedien setzen sich in einer Langen Nacht der Medienkunst Electromusiker, Performer und Medienkünstler in Konzerten, interaktiven Installationen und Projektionen mit dem Wandel der Nordwolle bis in die Gegenwart hinein auseinander.

1 Der Kontext - EU-Projekt MORITZ

Mit dem EU-Kulturprojekt MORITZ - Mobiler Rundgang in europäischen Textilindustrie-Zentren - wurde die erste europäische Kulturförderung in Delmenhorst realisiert. In der Zusammenarbeit von 10 europäischen Kultureinrichtungen werden mobile PDA-Rundgänge für drei Museumsareale der Textilindustrie entwickelt: für die Nordwolle in Delmenhorst (DE), für die Weiße Fabrik Łódź (PL) und für das Museum of Decorative Arts and Design in Riga (LV). Dem Museumsbesucher wird durch die PDA's ermöglicht, Informationen zu den drei zentralen, gemeinsamen Aspekten - Gestaltung, Arbeit- und Lebensverhältnisse - an den Originalschauplätzen zu erfahren. Alle drei mobilen Rundgänge werden im Museum in Delmenhorst mit der Hochschule Bremen entwickelt und mit einem hierfür stattfindenden Kunstevent auf der Nordwolle im September 2007 der Öffentlichkeit übergeben.

Gemeinsam mit unseren Partnern im Projekt MORITZ, insbesondere mit der Hochschule Bremen und dem Nordwestdeutschen Museum für Industriekultur Nordwolle wird am 22. September 2007 auf dem Gelände der Nordwolle in Delmenhorst diese außergewöhnliche Nacht der Medienkunst durchgeführt. Das Event wird am Abend stattfinden und mit dem umfangreichen Tagesprogramm kombiniert werden: MenschMeerMedien - ein kulturelles Highlight im Jahr 2007 in Delmenhorst.

2 Kurzbeschreibung

Das Festival wird nicht nur in den Rundgang von MORITZ einführen, sondern vielmehr eine innovative Kombination von Medienkunst und eine Auseinandersetzung mit der historisch wertvollen Industriegeschichte bieten. Es entsteht ein Event, der die Bevölkerung vor Ort einlädt sich ganz neu und aktiv mit einem Stück Ihrer eigenen Stadtgeschichte auseinander zu setzen das auch die Geschichte der Lebensverhältnisse, der Migration und der Arbeit ist.

Auf die Orte des Museumsgeländes verteilt, werden Medienkunstinstallationen, ein Konzert, Soundperformances, Fotografie und computerbasierte Medienkunst das Bild der Nordwolle bestimmen. Lichtspiele, haptische Neuentdeckungen und Klänge bezaubern die Besucher.

3 Die Künstler (u.a.)

- Die international berühmte Thereminspielerin Barbara Buchholz aus Berlin generiert mit ihrem berührungslosen Instrument live elegisch-sphärischen Sounds.



Der Bremer Videokünstler BNC konzipiert in der Pfortnerloge der Nordwolle eine interaktive Videoinstallation, die sich mit den Menschen der Nordwolle befasst.

Videoarbeit der polnischen Künstlerin Agata Michowska aus Poznań (Posen) mit der Arbeit "Fairy Tale" von 2006 für die Nordwolle zeigt eine unbekannte webenden Frau in einer alten Fabrik vor ihrem echten Stoff und ihren Beinen.



- Das inzwischen weltberühmte Mikroorchestra (Ex-Gameboyzz Orchestra) aus Wrocław (Breslau) drückt ihre Verbundenheit mit der "alten Technik" in einem Gameboys-gesteuerten Electrokonzert:

"Who knew game consoles could rock?"



Mit Andreas Genz ist auch "ein Sohn Delmenhorsts" mit dabei, der mit seiner Posaune gegen einen iPod anspielt (oder umgekehrt?).

SHARE: unter dem Label des weltweiten Medienkünstler-Netzwerkes SHARE.global nehmen eine Vielzahl von Akteuren aus Polen, Deutschland, Ungarn, Schweiz und der USA mit Videoprojektionen teil.

Eyewash: zur Medienkunstgruppe des Forward Motion Theater aus New York gehören so bekannte Künstler wie Holly Dagggers (US), Giles Hendrix (CA), Chika Iijima (Japan), Eric Dunlap (US).

Malte Bieler, Axel-Axel, Franz Betz sind Künstler, die mit Licht und Ton neue Welten generieren und längst vergessene wieder sinnlich werden lassen.

4 Ausstellungsorte an der Nordwolle:

Pförtnerloge Haupttor

Über dem Durchgang (Brücke) der Nordwolle

Fassade vorm Wasserturm

Unter dem Wasserturm

Auf dem Wasserturm

VHS-Fenster Erdgeschoss

Vor der Turbinenhalle

Turbinenhalle

Museum Nordwolle

5 Kooperationspartner und Durchführungspartner des Medienkunstevents:

agitPolska e.V., M2C - Hochschule Bremen, Nordwestdeutsches Museum für IndustrieKultur Nordwolle, EU-Projekt MORITZ Stadt Delmenhorst, Kulturbüro Delmenhorst.

6 Mit Unterstützung von:

Stiftung für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit (?), EWE Delmenhorst, EWE Stiftung, Niedersächsische Sparkassenstiftung

7 Kuratoren:

Iwona Bigos, Martin Koplín und Magdalena Ziomek-Beims

8 Medienservice und Technikpartner:

ZOOM Videobeamer Bremen

9 Informationen und Ansprechpartner:

Juliane Ratt

M2C - mobile2culture - Hochschule Bremen

info-m2c@hs-bremen.de

10 Leitung:

Iwona Bigos, II Vorsitzende des Vereins agitPolska e.V. und Martin Koplin, Koordinator und Sprecher der Forschungsgruppe M2C der Hochschule Bremen / EU-Koordinator MORITZ des Nordwestdeutschen Museums für IndustrieKultur

Mit freundlichen Grüßen,

Iwona Bigos und Martin Koplin